

## INHALT

Vorwort	7
<i>I. Von der Bedeutung des Unbedeutenden als Einleitung in eine Theorie des Romans.</i>	11
<i>II. Für eine Neue Theorie des Romans.</i>	21
A. Rekapitulation.	21
B. Abweichung.	27
C. Ausblick.	41
<i>III. Tristram Shandy.</i>	47
1. The hobby-horse we all ride.	47
2. Great wits jump.	55
3. Leben schreiben / Schreiben leben.	63
4. Reisen - Tanzen.	69
5. Die Sprachnot und die Feste des Eigensinns.	76
<i>IV. Siebenkäs</i>	95
1. "... gedenke, daß du ein Mensch bist".	95
2. Die Groschengalerie.	108
3. Lohnt es sich, ein Mensch zu sein? >Adams Hochzeitsrede<.	117

4. Das Ich, die Schrift und der Tod. Zur auto-biographisch testamentarischen Form des Romans	121
A. "Ich"	122
B. "Schrift"	129
C. "Roman"	134
D. "Autor"	140
E. "Tod und Auferstehung"	152
V. <i>Ulysses</i>	163
1. Welt-All-Tag.	163
2. Zeichensetzung: Reihen, Ketten, Knoten.	172
3. Geschichte(n) erzählen.	180
4. Der Leib und die Zeichen.	184
5. Das Reale und das Symbolische.	190
6. Das Sein des Scheins und die unverfügbare Individualität.	202
VI. <i>Brand's Haide etc.</i>	209
1. Ein Geistertreffen auf der Haide.	209
2. Das Sichtbare und das Unsichtbare.	217
3. Formelemente der Prosa.	224
4. Wie soll gelesen werden?	233
5. Typos-Skript.	239
6. Die Gegend, wo die Worte lagern.	245
Verzeichnis der Originalzitate	253
Bibliographie (Siglen)	267
Personenregister	270